

Lehrerhauptpersonalrat (LHPR) beim Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt

Informationen zur aktuellen Arbeit des Lehrerhauptpersonalrates
Über die Schulpersonalräte an alle Lehrkräfte

Mitbestimmungsverfahren zum „Rahmenplan-HIA-Schule“ noch nicht beendet

Als Interessenvertretung der Beschäftigten in Angelegenheiten des Arbeits- und Gesundheitsschutzes hat der LHPR dem aktuellen Rahmenplan **nicht zugestimmt**, so dass dieser nur als **vorläufig** anzusehen ist.

Nach Auffassung des LHPR ist der in Punkt 4. des vorliegenden Rahmenplanes aufgeführte **7-Tage Inzidenzwert von 200 zu hoch** für den Übergang zum Präsenzunterricht unter Befreiung der Präsenzpflcht an Grund- und Förderschulen sowie für den Übergang zum eingeschränkten Regelbetrieb an allen anderen Schulformen. Die angestrebte Kontinuität des Schulbetriebes darf nicht im Widerspruch zur Fürsorgepflicht des Dienstherrn/Arbeitgebers gegenüber den Beschäftigten in Angelegenheiten des Gesundheitsschutzes stehen. Bei einem derart hohen Inzidenzwert von 200 besteht für die Beschäftigten in den Schulen ein erhöhtes Infektionsrisiko, welches ein erhebliches gesundheitliches Risiko darstellt.

Auch das Konzept des Präsenzunterrichts unter **Befreiung der Präsenzpflcht** an Grund- und Förderschulen lehnt der LHPR ab. Die Arbeitsbelastung der Lehrkräfte durch Präsenzunterricht und dem Bereitstellen von Aufgaben für die abgemeldeten Schüler*innen ist stark erhöht. Die Lerngruppen können (fast) vollständig in der Schule sein und somit ist das Infektionsrisiko zu hoch. Weiterhin besteht die Möglichkeit, dass Schüler*innen auf diesem Weg „verloren gehen“, was zu einer Erhöhung der Bildungsungerechtigkeit führt. Der LHPR forderte deshalb die Übertragung des eingeschränkten Regelbetriebes auch auf Grund- und Förderschulen. Parallel dazu unterbreitete der LHPR dem Bildungsministerium auch Vorschläge zur Absicherung der Notbetreuung bei diesem Wechselmodell durch externes Personal. Diese wurden durch das Bildungsministerium im aktuellen Rahmenplan nicht aufgegriffen.

Das personalvertretungsrechtliche Mitbestimmungsverfahren wird jetzt in der Einigungsstelle fortgesetzt. Der LHPR wird sich auch hier für die berechtigten Forderungen im Interesse der Beschäftigten einsetzen.

Digitale Endgeräte – Lehrkräfte können selber auswählen

In der von der Bundesregierung beschlossenen 3. Zusatzvereinbarung zum DigitalPakt Schule wurde die Ausstattung der Lehrkräfte mit digitalen Endgeräten beschlossen. Endlich wird jetzt das Programm durch die Abfrage der Schulen in die

nächste Etappe überführt. Aus einer Liste mit sechs verschiedenen Geräten kann jede Lehrkraft auswählen. Dabei spielen die schulischen- und individuellen Rahmenbedingungen eine wichtige Rolle. **Es ist unbedingt abzusichern, dass die Lehrkräfte an der Entscheidungsfindung beteiligt werden.**

Folgende Geräte stehen zur Auswahl:

- Apple iPad WiFi 128 GB
- HP Pro Book 640 G8 i5
- HP Pro Book 640 G8 i5 (ohne Betriebssystem)
- HP Pro Book 470 G7 i5
- Microsoft Surface Go 2/4GB/ mit Tastatur und Stift
- MS Surface Laptop Go i5

Weitere Schwerpunkte und Probleme wie bspw. die Ausstattung der Geräte mit der notwendigen Software, die Administration der Geräte und der technische Support werden von uns im nächsten Ministergespräch thematisiert.

Auszahlung von Mehrzeiten des vergangenen Schuljahres

Beschäftigte, die zum Jahresende die Auszahlung von Mehrzeiten aus dem vergangenen Schuljahr erhalten haben, können mit folgenden Formeln überprüfen, ob der ausgezahlte Betrag korrekt ist.

Grundschule - tarifbeschäftigt

Tabellenentgelt : 117,4 (Stunden pro Monat) = Entgelt pro Unterrichtsstunde

Alle anderen Schulformen – tarifbeschäftigt

Tabellenentgelt : 108,7 (Stunden pro Monat) = Entgelt pro Unterrichtsstunde

Grundschule – verbeamtet

(Besoldung lt. Tabelle + Familienzuschlag) : 117,4 = Besoldung pro Unterrichtsstunde

Alle anderen Schulformen – verbeamtet

(Besoldung lt. Tabelle + Familienzuschlag) : 108,7 = Besoldung pro Unterrichtsstunde

Mit kollegialen Grüßen



Kerstin Hinz
Vorsitzende

Sie erreichen uns:	
Lehrerhauptpersonalrat beim Ministerium für Bildung	Hauptschwerbehindertenvertretung für das Landespersonal an öffentlichen Schulen
Turmschanzenstraße 32	Turmschanzenstraße 32
39114 Magdeburg	39114 Magdeburg
0391 / 567 3620	0391 / 567 3630
Neu: mb-lhpr.hinz@sachsen-anhalt.de	Siegfried.Reichelt@sachsen-anhalt.de